

Odenhusen etc. (Harenberg S. 702) bemerkt Ahrens (Zeitschr. für Niederf. 1876, S. 86): „Odenhusen im Banne Seesen, anscheinend identisch mit Dydeshusen (Harenb. S. 1579), jetzt Schäferhof Dedeshausen bei Kl. Rhüden, AG. Seesen.“

Auch in Sudendorfs Urkundenb. II, S. 184 steht im Regest zu der Urkunde vom 29. Nov. 1349, nach welcher Graf Burchard VI. von Woldenberg Burg und Grafschaft Woldenstein mit allem Zubehör „to Nyenstede, to Bilderla, to Odenhusen“ den Edelherren von Homburg verkauft, ebenso in der einleitenden Abhandlung zu dem genannten Bande S. XLIV „Ödishausen.“ Hiernach erklärt auch Dürre (Z. f. N. 1880, S. 102) „Odenhusen jetzt Ödishausen S. O. von Kl. Rhüden.“ Dagegen führt Reichsfreiherr Grote in seinem „Verzeichnis jetzt wüster Ortschaften“ S. 21 „Odenhausen bei Mechtshausen, Harenb. 123“ und „Dedeshausen bei Bornhausen und Kl. Rhüden“ auf. Letztere Angabe ist die richtige; es giebt in der That in der südlichen Go des Ambergaues, im früheren Banne Seesen, die Wüstung Odenhausen, niedersächsisch jetzt Ahnhausen, und die Wüstung Dydeshausen, auf der das kleine Gut Ödeshausen, niedersächsisch Dichtshausen (Guchtshausen) liegt.

Odenhusen ist mit dem Odenhusen des Archidiafonat-Verzeichnisses (Vünzel, Die ältere Diöcese S. 433) identisch. Diese Namensform ist nichts als ein Schreibfehler, der sich noch in diesem Jahrhundert in einem Reskripte des Consistoriums A. C. zu Hildesheim findet. Die Wüstung liegt etwa in der Mitte zwischen Bilderlaha und Mechtshausen, unmittelbar unter dem Heber, unfern der Ruine Woldenstein.

Während sich in Dydeshausen nur eine Kapelle S. Antonii befand, für welche die Aebtissin 1415 einen neuen Kapellan ernannte (Harenb. S. 1641), besaß Odenhausen eine Pfarrkirche, deren Patronat den von Spaden, den Erbdrosten des Stifts Gandersheim, zur Zeit der Aufstellung des erwähnten Archidiafonat-Verzeichnisses, und vorher jedenfalls, da der Spadensche Lehnsbesitz in Odenhausen ein Zubehör des Drostenamts war (Harenb. S. 1170), den von Stasvord zustand. Wahrscheinlich war Mechtshausen, welches im Arch.-Verz. fehlt